

Artenkenntnis erhalten  
Entdecke Dein

# NATUR TALENT



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

ARTENKENNTNIS FÜR EINSTEIGER\*INNEN

2022/23



Bildungswerk  
**BUND**  
Naturschutz



# Tipps für Einsteiger in die Spinnenbestimmung

## Literatur

- Heiko Bellmann: „Der Kosmos Spinnenführer“ (2016)  
ISBN 978-3-440-14895-2  
Bebilderte Einführung zu den auffälligsten und häufigsten Spinnenarten, handliches Format
- Wolfgang Netwig et. al: „Spinnen - Alles, was man wissen muss“ (2022)  
ISBN 978-3-662-63397-7

# Tipps für Einsteiger in die Spinnenbestimmung

## Hilfreiche Links

- <https://wiki.arages.de> : Internetforum unterstützt bei Bestimmungsanfragen
- <https://forum.arages.de/> : Spinnen-Wiki der Arachnologischen Gesellschaft
- <https://arages.de/> : Seite der Arachnologischen Gesellschaft; Rubrik „Spinnenwissen“, Spinne des Jahres u.ä.
- [https://wunsiedel.bund-naturschutz.de/fauna-flora-des-fichtelgebirges/wildtiere/webspinnen:](https://wunsiedel.bund-naturschutz.de/fauna-flora-des-fichtelgebirges/wildtiere/webspinnen)  
Webspinnen im Fichtelgebirge

# Entdecke Dein Naturtalent: Artenkenntnis für Einsteiger\*innen

Für unsere Veranstaltungsreihe zur Artenkenntnis erheben wir keine festen Gebühren. Teilnehmen können alle Personen, die sich für eines der Themen interessieren.

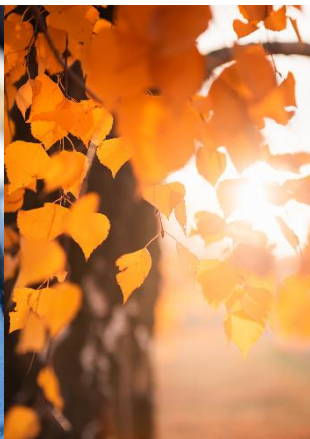
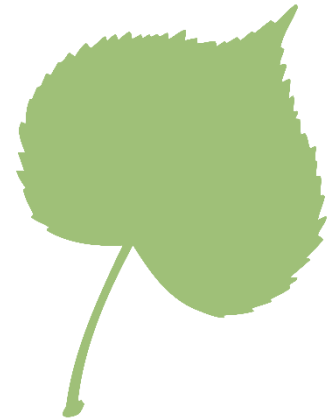
Sollte Ihnen die Veranstaltung gefallen haben, freuen wir uns sehr über eine Spende, um unsere Referentenhonorare zu decken.

## Spendenkonto:

IBAN: DE27 700 205 000 008 844 000

BIC: BFSWDE33MUE

Verwendungszweck: Umweltbildung





## Zwischen Faszination und Ekel – Heimische Spinnen

### WOHER KOMMT DER EKEL?



Spinnen haben einen zweigeteilten Körper und zumeist 8 Augen, das unterscheidet sie von anderen Spinnentieren, wie z.B. den Weberknechten, die wie alle Spinnentiere auch 8 Beine haben.

Es gibt ca 1000 Spinnenarten in Deutschland. Die größten sind ca. 20 mm lang, dabei wird der Körper vom Vorderkörper bis zum Ende des Hinterkörpers gemessen: ohne Beine, ohne Chelizeren (Kiefer) und ohne Spinnwarzen, die über den Körper hinausragen können.

Die meisten Arten bleiben kleiner als 5 mm. Die meisten Arten leben sehr versteckt und werden max 1 Jahr alt. Einige wenige Arten werden 2 Jahre alt und Röhren- und Tapezierspinnenweibchen können auch 6 Jahre und mehr werden.

Mehrere Erklärungen für Ekel und Phobien:

Urgeschichtlich-religiös: Schwarz, haarig, viele Beine = böse, verstecktes Leben, nachtaktiv – suspekt, schnell u. viele Beine,

Erworben durch Nachahmen: Mutter schreit bei Anblick einer Spinne, Botschaft ans Kind: Tier ist so gefährlich, dass die Mama sich nicht mehr zu helfen weiß.

Wissen und Annäherung hilft.

Ph. Dispar 4-5 mm

Inermocoelotes inermis 8,5 – 12,5 mm, Kager



Rostrote Winkelspinne (w)  
*Tegenaria ferruginea*  
(Foto: E. Merches)

→ [www.altoetting.bund-naturschutz.de](http://www.altoetting.bund-naturschutz.de)

2

Rostrote Winkelspinne *Tegenaria ferruginea* (9-14 mm), häufige Trichternetzspinne in und am Haus, z.B. an begrünter Fassade

Pechschwarze Tapezierspinne: *Atypus piceus* 7 – 15 mm (wärmeliebend), die einzige vogelspinnenartige Art in Deutschland (Chelizeren waagrecht nach vorne und Klauen parallel nach unten, 3 Arten in Mitteleuropa nur anhand der Spinnwarzen zu unterscheiden



*Eratigena atrica* (Große Winkelspinne) , SDJ (Spinne des Jahres) 2008, 10-18 mm, Schrecken der Hausfrau, häufige und große Trichternetzspinne im und am Haus. Vor allem die Männchen wirken aufgrund der sehr langen Beine deutlich größer.

Kleine Labyrinthspinne *Allagelena gracilens* 5-10 mm, häufig, lebt auf Sträuchern und ist auch eine Trichternetzspinne



Spinnen aus dem Garten (Himbeeren): Gewöhnliche Ovalspinne - *Enoplognatha ovata* 3-6 mm, 3 Farbformen, hier redimida-Farbform, breites pinkes Band => ovata-Farbform, ohne rote Färbung => lineata-Farbform  
Kugelspinnen bauen ein recht unordentliches Deckennetz, manche ein Haubennetz mit klebrigen Fangfäden





Gartenkreuzspinne, *Araneus diadematus*, SDJ 2010, 5-10/12-17, überall zu Hause!  
Farblich sehr variabel von cremefarben über gelb und rostfarbenen und rötlichen Tönen bis hinzu Braun- bzw. Schwarztönen. Baut sehr gleichmäßiges Radnetz mit Klebetröpfchen, das ca. alle 2 Tage erneuert werden muss, dazu wird es gefressen und somit „recycelt“. Gute Beobachtungszeit: in den frühen Morgenstunden.



Männchen und Weibchen. Der Pedipalpus (Taster) ist unterschiedlich geformt. Die Taster der Weibchen sind gleichmäßig geformt, die der Männchen wie Boxhandschuhe. Die Verdickung ist oftmals mit bloßem Auge oder in der Becherlupe erkennbar, zumindest bei den größeren Arten.

Dreiecksspinne-Hyptiotes paradoxus (SDJ 2009), 3-6 mm



Weibchen (links) und Männchen. Pedipalpus des Männchens manchmal nicht sehr viel dicker. Erst nach der letzten Häutung sind die Geschlechtsorgane bei beiden Geschlechtern ausgebildet, erkennbar und benutzbar. *Aelurillus v-insignitus* (V-Fleck-Springspinne), 4-7 mm

Das Männchen wird etwas früher geschlechtsreif, als das Weibchen. So hat es Zeit ein passendes Weibchen zu finden.



Geschlechtsdimorphismus. Männchen (links) mancher Arten sind ganz anders gefärbt, als die Weibchen oder deutlich kleiner als die Weibchen. Dieser Unterschied wird aber erst bei den letzten beiden Häutungen sichtbar. *Araniella cucurbitina* (Gewöhnliche Kürbisspinne)-Araneidae, 3,5-8,5 mm





Farben und Formen. *Araneus marmoreus* - Marmorierte Kreuzspinne (5-14 mm), Weibchen.

Webt ein typisches Radnetz zwischen höheren, kräftigen Pflanzen oder niedrigen Büschen, aber auch in kleinen Bäumen wie jungen Birken. Baut einen nach unten offenen Schlupfwinkel neben dem Netz, oft gut verborgen in Spalten oder dichten Pflanzen. Dort ist sie tagsüber meist zu finden. Das erwachsene Weibchen ist eine vergleichsweise schwere Spinne. Man spürt ihr Gewicht deutlich, wenn man sie auf der Hand hat.



Gewöhnliche Dreiecksspinne  
*Hyptiotes paradoxus*

→ [www.altoetting.bund-naturschutz.de](http://www.altoetting.bund-naturschutz.de)

10

**Lauerjäger mit Netz:** z.B. Kreuzspinne, Herbstspinnen und einige andere. Brauchen ihren Sehsinn nicht zum Fang. Die Augen erkennen meist nur hell/dunkel und Bewegungen  
Hier: Dreiecksspinne (Männchen)

Baut ein reduziertes Radnetz, gebildet aus vier Radialfäden und drei Sektoren. An der Spitze der Sektoren, der ehemaligen Nabe, ist ein einzelner Faden befestigt. Die Spinne hält diesen Faden mit den Vorderbeinen und ist selbst mit einem Faden aus den Spinndrüsen mit einer gegenüberliegenden Pflanze verbunden. Wenn die Spinne eine Beute im Netz spürt, dann verlängert sie den Haltefaden weiter aus den Spinndrüsen, wodurch das Netz über der Beute zusammenfällt und diese noch wirkungsvoller einwickelt. (FOELIX R. F. 1996)



**Laufjäger:** jagen aktiv nach Beute – guter Sehsinn erforderlich

Listspinne (*Pisaura mirabilis*, SDJ 2002) bis 15/13 mm auf niedriger Vegetation und Stauden – nicht gern am Boden.

Uferlaufwolf *Pardosa amentata* (5-8 mm), Männchen: häufig an feuchten Stellen, Ufern von Bächen, Teichen – auch am Gartenteich.

Zwischen Faszination und Ekel – Heimische Spinnen  
**LET'S TALK ABOUT SEX!**



Foto: W. Pfliegler

Strategien Weibchen sucht gesundes Männchen, erweiterter Genpool durch mehrere Männchen.

Männchen will seine Gene vermehren.

Sexueller Kanibalismus wie bei der Schwarzen Witwe und z.B. der Wespenspinne ist eher selten.

Männchen suchen die Weibchen auf. Diese lassen nicht jeden zu, außerartliche werden bekämpft/erbeutet.

Das Männchen muss auf sich aufmerksam machen, z.B. durch Färbung, verdickte Vorderbeine, Trommeln mit den Tastern auf z.B. Laub, artspezifische Rituale

Männchen versuchen ihre Vaterschaft zu sichern durch Epigyne (weibliche Geschlechtsöffnung) verstopfen/ auskratzen, Kopfauswüchse, die Sekret für das Weibchen absondern, (Futter)-Geschenk überreichen.

Wespenspinne (SDJ 2001),

Seit ca. 30 Jahren werden sie über ganz Europa - von Südwesten her kommend - immer häufiger festgestellt. Die Ursache für diese Ausbreitung ist nicht bekannt. Die Wespenspinne liebt wärmebegünstigte Standorte mit einer strukturreichen, kurzen Vegetationsschicht. Im Gegensatz zu der sehr häufigen Kreuzspinne, die ihre Netze gerne auch in Fensternischen baut, errichtet die Wespenspinne ihre Radnetze meist in Bodennähe. *Argiope* besitzt ihr Optimum auf ungestörten ganzjährig belassenen Wiesen, auf denen ihre Netze nicht durch Mahd oder Schafbeweidung zerstört wird. Eine Untersuchung in Deutschland (nahe Jena) hat ergeben, dass alleine die



Wespenspinnen pro Hektare Wiese rund 4,5 Mio Arthropoden pro Jahr vertilgen, was rund 80 kg Frischmasse entspricht.

- a) das Männchen dient dem Weibchen als Nahrung und unterstützt somit die Eientwicklung seiner eigenen Nachkommen und
- b) durch den Tod des Männchens verhindert das Weibchen, dass sich ein Männchen mit mehreren Weibchen paart und somit die genetische Vielfalt auf einer Wiese verringert. Gerade der letzte Punkt wäre eine Strategie, die evolutionär günstig ist.



Streckerspinnenmännchen. *T. montana*.

Sehr häufige Art in Feuchtgebieten. Baut Radnetz.

Die Beine sind typischerweise nach vorn und hinten ausgestreckt, daher der deutsche Gattungsname.

Der Pedipalpus (Taster) ist artspezifisch aufgebaut und kann sehr komplexe Formen haben. Epigyne und Pedipalpus passen wie Schlüssel und Schloß zusammen, deshalb dienen sie der Artbestimmung.

Einige Familien, wie die Streckerspinnen haben sehr einfache Epigynen/Pedipalpen da werden andere Merkmale, wie Bezahnung der Chelizeren, Sternzeichnung, Körperzeichnung oder Beinbestachelung zur Artbestimmung herangezogen.



Gewächshaus- Mondspinne (*Parasteatoda tepidariorum*). Eingewanderte Kugelspinne. Mittlerweile weitverbreitet und häufig. Das Männchen bleibt lange Zeit beim Weibchen im Netz, hilft aber nicht bei Kokonbau o.ä. Die Futterlage entscheidet über die Anzahl der Kokons.



Kokons werden oft bewacht, um Parasitierung möglichst zu verhindern.





Listspinnen tragen den Kokon mit den Chelizeren. Zum fressen legen sie in versteckt ab und holen ihn nachher wieder.

Geburtshilfe für die Jungspinnen: Listspinne beißt kleine Löcher in den Kokon.

Der geöffnete Kokon wird in einen aus Blättern zugesponnenen Unterschlupf abgelegt und bewacht, bis die Spiderlinge selbstständig sind (ca. 2. Häutung).



Wolfspinnen tragen den Kokon an den Spinnwarzen. Auch hier wird der Kokon geöffnet. Die Spiderlinge klettern in mehreren Lagen auf den Hinterkörper der Mutter und werden noch bis ca. 2. Häutung herumgetragen. Dann sind die Beinschen stabil genug für ein eigenständiges Leben. Meist beginnt dann auch Kanibalismus unter den Spiderlingen.

Zwischen Faszination und Ekel – Heimische Spinnen  
SONSTIGES



Spinnennamen. Für die meisten Spinnenarten in D gab es lange Zeit keinen Populärnamen. Erst 2019 hat ein ehrenamtliches Team unter meiner Leitung für ca. 1200 Spinnenarten einen Populärnamen. Ziel sollte sein, einen besseren Zugang der Laien zu dieser Tiergruppe. Die Liste wurde im April 2020 offiziell von der Arachnologischen Gesellschaft publiziert. 2021 hat eine Grafikstudentin aus Berlin diese Liste zur Grundlage ihrer Bachelor-Arbeit zu machen. Entstanden ist ein kleines Büchlein, dass einige Spinnenarten anhand ihres Namens humorvoll in Szene setzt.

1 Mauer-Zebraspringspinne

2 Listspinne

3 Veränderliche Krabbenspinne

4 Gewöhnliche Kürbisspinne

5 Dreiecksspinne

6 Spaltenkreuzspinne

7 Gewöhnliche Ovalsbinne

8 Ufer-Laufwolf

→ [www.altoetting.bund-naturschutz.de](http://www.altoetting.bund-naturschutz.de)

19

- Mauer-Zebraspringspinne (*Salticus scenicus*) SDJ 2005
- Listspinne
- Veränderliche Krabbenspinne
- Gewöhnliche Kürbisspinne
- Dreiecksspinne
- Spaltenkreuzspinne
- Gewöhnliche Ovalsbinne
- Ufer-Laufwolf



## Zwischen Faszination und Ekel – Heimische Spinnen LITERATURTIPPS



Der Kosmos Spinnenführer, Heiko Bellmann,  
ISBN 978-3-440-10114-8,  
bebilderte Einführung zu den häufigsten oder  
auffälligsten Spinnenarten, handlich,

Spinnen – Alles was man wissen muss,  
Nentwig et.al, ISBN 978-3-662-63397-7,  
Springer (seit 2022)  
Populärwissenschaftliche Informationen zu  
vielen Aspekten der Spinnenkunde

[forum.arages.de](http://forum.arages.de) Internetforum unterstützt bei Bestimmungsanfragen u. ä.  
[wiki.arages.de](http://wiki.arages.de) Spinnen-Wiki der Arachnologischen Gesellschaft  
[arages.de](http://arages.de) Seite der Arachnologischen Gesellschaft, Rubrik „Spinnenwissen“, Spinne des Jahres u.ä.



**Vielen Dank**  
*für Ihre Aufmerksamkeit!*

<http://wiki.arages.de>  
<http://forum.arages.de>

Eveline Merches  
BUND Naturschutz  
Kreisgruppe Altötting

Dunkler Sichelspringer (*Evarcha arcuata*) (Männchen), z.B. Trockenrasen oder besonnte vegetationsarme Bereiche. Häufige Springspinne. 5-8 mm lang.